

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 70 (1995)

**Heft:** 8

  

**Artikel:** Schweizerische Sanitätstage 6./7. Mai 1995, Emmen

**Autor:** Bogner, Ernst

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-714658>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Sanitätstage 6./7. Mai 1995, Emmen

Von Wachtmeister Ernst Bogner, Oetwil am See

Alle 4 Jahre organisiert der 3500 Mitglieder zählende Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband (SMSV) gross angelegte Wettkämpfe. Dies zum Abschluss einer intensiven Übungsperiode.

Die Sanitätstage 95 (SST 95) sollen den Mitgliedern und den befreundeten Organisationen die Möglichkeit geben, sich untereinander in ihrem Wissen im Sanitätsdienst zu messen, schrieb der Zentralpräsident AdJ Uof Roland JDirren in seiner Einladung an den «Schweizer Soldat».

In seinem Grusswort an den SMSV schrieb Bundespräsident Villiger: Wenn wir den Fernseher aufschalten, werden wir immer öfters Zeuge kriegerischer Auseinandersetzungen, in deren Verlauf alles das, was einst wie bei uns funktioniert haben mag, zerstört wird.



## Der Skorelauf

6 Damen und 25 Herren starteten am Samstagmorgen bei schönstem Wetter zum Skorelauf. Im hügeligen und bewaldeten Gebiet Emmen-Rothenburg hatten die Läufer innert 60 Minuten möglichst viele der 10 ins Laufgebiet gesetzten Posten zu finden. Bei Zeitüberschreitung sind Punkte abgezogen worden.

## Das Pistolenschiesen

Am Nachmittag absolvierten 8 Damen und 46 Herren ein kommandiertes Übungsschiessen mit der Ordonnanzpistole auf Distanz 25 m. Geschossen wurde, neben Probeschüssen, 3 Schuss innert 2 min und 3 Kurzfeuer à je 5 Schuss in 60, 40 und 30 sek.

## Der Sanitäts-Patrouillen-Wettkampf

Am Sonntagmorgen; erster Start um 6.30 Uhr und weiter im 1-Minuten-Intervall, begaben sich 80 meistens gemischte 4er- und 3er-Gruppen auf den Sanitätsparcours. Zu Fuss ging es von Posten zu Posten. Die einen in flottem Tempo und andere bekundeten mehr Mühe. Ihnen war sicher die Fast-Freinacht nach der gelungenen Abendunterhaltung nicht gut bekommen. An 10 Posten, die in Scheunen, Garagen und im Freien auf einer Distanz von ca 10 km verteilt waren, wurde das Sanitätswissen der Patrouillen geprüft. Die Kategorie «KSD» erreichte das Ziel nach der Arbeit an 6 Posten. Die Kategorie «Leicht» bemühte sich an 8 Posten, und die restlichen 2

Posten waren der Kategorie «Schwer» reserviert. Pro Posten waren aus Zeitplanen jeweils mehrere Kabinen erstellt worden. So konnten verschiedene Gruppen gleichzeitig arbeiten. Als Postenchefs überwachten Instrukturen des Bundesamts Sanität (BASAN) zusammen mit Rekruten aus den San RS 67 Losone und Spit RS 68 Moudon die Arbeiten.

Die geforderten Sanitäts-Aufgaben mussten unter Zeitdruck, innert 10 Minuten perfekt ausgeführt werden. Am Posten 4 wurde das richtige Fixieren eines Unterarmbruches geprüft. Der befragte Postenchef, San Lt David Frey, beurteilte das «Können» als allgemein gut.

Am Posten 6, dem Ziel der Kategorie KSD, sprach der «Schweizer Soldat» mit Marianne Feutz vom MSV Winterthur. Sie absolvierte den



Erste Hilfe: «Kopfverband».

Helfen und Retten geschehen da unter ungleich prekäreren Bedingungen. In solchen Krisen, wo auf feste Abläufe kein Verlass mehr ist, ist das Wissen und Können jedes einzelnen, seine Ruhe, sein Improvisationsvermögen gefragt. Dies gelte vor allem auch im Sanitätswesen.

320 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer des SMSV, der Rotkreuz-Dienste (RKD), des Zivilschutzes (ZS) und der Koordinierten Sanitätsdienste (KSD) konnte der Präsident des durchführenden Regionalverbandes 2, Jürg Schmutz, begrüßen. Bundespräsident Kaspar Villiger, Gemeindepräsident von Emmen Carlo Herbst in Begleitung der Einwohnerrats-Präsidentin Heidi Buchmann, Emmenbrücke, KKdt Jean-Rodolphe Christen, Ausbildungschef der Armee, Divisionär Peter Eichenberger, Oberfeldarzt, und weitere Persönlichkeiten aus Militär und Politik trugen sich in die Ehrengästeliste ein.

Sanitäts-Parcours			
Prüfungsthemen	schwer	leicht	KSD
1. Bergung und Transport	X	X	X
2. Lebensrettende Sofortmassnahmen	X	X	X
3. Lagerungen	X	X	X
4. Fixationen	X	X	X
5. Verbände	X	X	X
6. Verkehrsunfall	X	X	X
7. Anatomie	X	X	X
8. Infusionen	X		
9. Wärmeschäden	X	X	X
10. Patientenüberwachung	X	X	X
11. San Hist			
Formularwesen	X		
12. Heben und Umlagern	X	X	
13. Transportschiene 84	X		
14. Signaturen	X		
15. Krankenpflege	X		



Heben und Umlagern im Brückengriff.

Parcours mit 3 Kolleginnen als Gruppe «Winterthur 3» in der leichten Kategorie. Ihr gefalle der Spaziergang, und die zu lösenden Aufgaben seien sehr anspruchsvoll.

**Aus der Rangliste**

**Skorelauf: Herren/Damen**

1. Markus Heller, Brugg, 185 Punkte in 63 min.
1. Yvonne Götti, Reppischtal, 85 Punkte in 59 min.

**Pistolschiessen**

1. Xaver Strüby, St Martin, Schwyz, 172 Punkte.
2. Ivan Zgraggen, Oberschönenbuch, 172.
3. Marina Geissbühler, Oberwynental, 166.

**Sanitätsparcours**

● **Kategorie KSD**

1. Eggersriet: Willy Wittenwyler, Elisabeth Brülisauer, Lilian Hochreutener, Judith Popp, 77 Punkte.

● **Kategorie Leicht**

1. Thun 3: Margrit Schneider, Margrit Hintermann, Evi vNiederhäuser, Hans Geissbühler, 103 Punkte.

● **Kategorie Schwer**

1. Winterthur 5: Wm Markus Egli, Sdt René Todesco, Sdt Markus Amrein, 118 Punkte.



Bläser des Rekrutenspiel Inf RS 6 von Reppischtal/Birmensdorf. Das Spiel konzertierte vom Mittag bis zur Rangverkündigung. 

Spezielle Leistungen im allgemeinen Tiefbau!

**Marti AG Solothurn**  
**Bauunternehmung**  
 Bielstrasse 102  
 4503 Solothurn  
 Telefon 065 21 31 71



**September-Ausgabe**

**Inserate-schluss**

**10. Aug. 1995**

**H.R. SCHMALZ AG**  
**BAUUNTERNEHMUNG**

HOLZIKOFENWEG 22, POSTFACH 35, 3000 BERN 17  
 TEL. 031 372 21 41, FAX 031 371 86 36



**MURER**

Tunnel-, Stollen-, Schacht- und Kavernenbauten  
 Allgemeiner Tief- und Hochbau

**Murer AG, Zentralverwaltung**  
 6472 Erstfeld, Tel. 044/5 11 77  
 Fax 044/5 11 85

**stamo**

STAMO AG  
 Telefon 071 38 23 23  
 Telefax 071 38 23 68

Unser Programm

Stahlbau + Montagen  
 Postfach, 9303 Wittenbach SG  
 Werk 9304 Bernhardzell

Stahlbau (Regie und pauschal)  
 Eisenkonstruktionen aller Art  
 Maschinenbau  
 Behälterbau  
 Schweisstechnik  
 Montagegruppen für Industriemontagen  
 Rohrleitungsbau  
 Förderanlagen und Revisionen von Maschinen und Anlagen

Ab **sofort** sind auch die beiden letzten, schönen

**Armee-Pins** lieferbar

Derjenige für die Blauen, sogenannten «Knochenschlosser» und die Orangen, die sich am Boden bemerkbar machen.

Sowie derjenige für die restlichen Truppen und Dienstzweige (Silbergraue, Atomgelbe sowie für die Feldprediger).

Preis  
Fr. 10.- pro Stück

Auflage  
je 500 Stück

Jetzt sofort bestellen mit Note und Vermerk (Blaue oder Silbergraue)




in Couvert an: **Anne Rose Wälti, Postfach 7070, 2500 Biel 7**

Es sind auch noch alle übrigen Pins lieferbar (Ausnahme MFD). Wir geben jederzeit gerne Auskunft.